



Stadt Leverkusen

Ergänzung zur Vorlage Nr. 2026/0524/1

Der Oberbürgermeister

/IV-MK-10-03-sa

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.10.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	12.10.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Entgeltordnung und Richtlinien für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musik- und Kunstschule Leverkusen sowie die Nutzung von Musikinstrumenten für Unterrichtszwecke

Der Beschlussentwurf wird wie folgt geändert:

1. Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte aktualisierte Entgeltordnung für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musik- und Kunstschule Leverkusen sowie die Nutzung von Musikinstrumenten für Unterrichtszwecke wird beschlossen.
2. Die als Anlage 2 zur Vorlage beigefügten aktualisierten Richtlinien für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musik- und Kunstschule Leverkusen sowie die Nutzung von Musikinstrumenten für Unterrichtszwecke werden beschlossen.

gezeichnet:

Hebbel

In Vertretung
Adomat

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☒ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☐ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

- ☐ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

- ☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):** €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

☐ ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
☐ ja ☒ nein	☐ ja ☒ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Begründung:

Aufgrund von Nachfragen in der Sitzung des Finanzausschusses am 05.10.2026 hat die Verwaltung die angesprochenen Sachverhalte nochmals geprüft und schlägt mit dieser Vorlage aktualisierte Fassungen der Entgeltordnung und Richtlinien für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musik- und Kunstschule Leverkusen sowie die Nutzung von Musikinstrumenten für Unterrichtszwecke zur Beschlussfassung vor. Zu den aufgeworfenen Fragen in der Sitzung des Finanzausschusses am 05.10.2026 wird ergänzend Stellung genommen.

Entgeltordnung

1. Textfehler „werden, werden“

Ein überzähliges „werden“ in Nr. 1.1 der Entgeltordnung wurde im Text entfernt. Die Anlage wurde neu erstellt.

Richtlinien

2. Textfehler in den Richtlinien

Der Text in Nr. 1.6 wurde geändert in „Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Mietvertrages zur **Anmietung** von Räumen, Außenflächen sowie Einrichtungen der Musik- und Kunstschule oder Instrumenten besteht nicht.“

Entgeltordnung

3. Grammatikfehler bei der Entgeltbefreiung

Der Text wurde unter 2.3 wie vorgeschlagen abgeändert. Die Anlage wurde neu erstellt unter Berücksichtigung von „Die Entscheidung, ob die Voraussetzungen vorliegen,.....“.

4. Die Vorlage behauptet offenbar „keine Auswirkungen“, obwohl Entgelte erhoben werden

Diese Aussage ist korrekt, da die Vorlage ausschließlich Textanpassungen beinhaltet, keine Entgeltveränderungen. Vgl. hierzu auch Begründungstext der Ursprungsvorlage Nr. 2026/0524, Absatz 2. Zudem werden alter und neuer Text gegenübergestellt. Für Stellplatzvermietungen wurden in 2025 insgesamt 31.000 € Einnahmen erzielt, für Instrumentenvermietungen 14.000 € und für Raumvermietungen etwa 10.000 €.

5. Zwei bisherige Rabatt-/Preisregelungen werden komplett gestrichen

Die neue Regelung unter 2.2 besagt: „In begründeten Ausnahmefällen können abweichend von Preisliste I Räume und Außenflächen vermietet werden.“ Abweichungen sind – sofern sie sich sachlich begründen lassen – also nach oben und unten möglich. Das schließt auch die Sonderfälle des bisherigen 2.4 ein. Tatsächlich fand Nr. 2.4 in den letzten mindestens 20 Jahren keine Anwendung.

6. Dafür gibt es an anderer Stelle weiterhin 30 % Rabatt

Diese Regelung wurde bewusst nicht verändert. Zu den Dauermietern in Musikschulgebäude gehören vor allen Dingen Leverkusener (gemeinnützige) Vereine und Verbände, die von dieser Regelung profitieren.

7. Instrumentenmiete

Die Entgelte für die Instrumentenmiete wurden zuletzt im Jahr 2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 festgesetzt. Die jährlichen Einnahmen für Instrumentenmiete betragen – wie an anderer Stelle beschrieben - rd. 14.000 €. Im Haushaltsplan sind 14.000 € für die Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung - also vorwiegend Instrumentenreparaturen - eingestellt.

8. Raumpreise

Zuletzt wurden die Entgelte mit Wirkung vom 01.01.2025 – Vorlage Nr. 2024/2969 angehoben. Die Entgelte wurden bei der aktuellen Überarbeitung überprüft und für angemessen – gerade im Hinblick auf die Vermietung von vergleichbaren städtischen Schulräumen – befunden.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Die Vorlage mit den nunmehr aktualisierten Anlagen wird dem Rat der Stadt Leverkusen zur Entscheidung zum Nachtragstermin vorgelegt. Die in der Sitzung des Finanzausschusses von Montag, 05.10.2026, aus dem Gremium vorgetragenen Änderungen wurden von der Verwaltung geprüft und wie dargestellt, eingearbeitet.

Anlage/n:

Anlage 1 Entgeltordnung Vermietung Räume, Außenflächen, Einrichtungen u. Instrumente (aktualisiert)

Anlage 2 Richtlinien Vermietung Räume, Außenflächen, Einrichtungen u. Instrumente 01.01.2027 (aktualisiert)

Anlage 3 Nachfrage Volt/Bürgerliste Leverkusen v. 05.10.2026

Entgeltordnung

Für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musik- und Kunstschule Leverkusen
sowie die Nutzung von Musikinstrumenten für Unterrichtszwecke

1. Einstufung

- 1.1. Für Veranstaltungen, die von Organisationen, Verbänden, Vereinen, kirchlichen und freien Trägern der Jugendhilfe und Sportvereinen durchgeführt werden, werden Nutzungsentgelte nach Preisliste I berechnet, sofern das Finanzamt die Gemeinnützigkeit anerkannt hat.
- 1.2. Für Veranstaltungen städtischer Eigenbetriebe und städtischer Tochtergesellschaften werden Nutzungsentgelte nach Preisliste I berechnet. Die Nutzung im Rahmen städtischer Veranstaltungen ist entgeltfrei.
- 1.3. Für gewerbliche Nutzerinnen und Nutzer sowie für private Nutzerinnen und Nutzer, sofern deren Nutzung nach den Richtlinien zugelassen ist, gelten die Entgelte nach Preisliste II.
- 1.4. Parkberechtigungen werden entsprechend der Preisliste III gegen Nutzungsentgelte eingeräumt.
- 1.5. Nebenkosten werden nach der gültigen Preisliste berechnet.

2. Sonderregelungen

- 2.1. Für Vor- und Nachbereitungszeiten (z.B. Auf- und Abbauzeiten) wird das Nutzungsentgelt um 50% ermäßigt.
- 2.2. In begründeten Einzelfällen können abweichend von Preisliste I Räume und Außenflächen vermietet werden. Dies findet insbesondere dann Anwendung, wenn Flächen vermietet werden, die in dieser Entgeltordnung nicht explizit aufgeführt werden. Der Preis je m² für aufgeführte Räume soll hier Orientierung bieten. Die Entscheidung hierüber trifft die Leitung der Musik- und Kunstschule Leverkusen.
- 2.3. Für Benefizveranstaltungen kann eine Kostenbefreiung erfolgen, sofern die Veranstaltungserlöse für einen genau bezeichneten gemeinnützigen Zweck verwendet werden. Die Entscheidung, ob die Voraussetzungen für eine Entgeltbefreiung vorliegen, trifft die Leitung der Musik- und Kunstschule Leverkusen.
- 2.4. Die Nutzung von Räumlichkeiten durch den Förderverein der Musik- und Kunstschule Leverkusen e.V. ist entgeltfrei.
- 2.5. Im Zweifelsfall entscheidet die Leitung der Musik- und Kunstschule Leverkusen über den anzuwendenden Tarif.

3. Instrumentenmiete

- 3.1. Die Berechnung des Entgelts erfolgt nach Preisliste IV:
- 3.2. Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule Leverkusen werden bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres von der Instrumentenmiete nach Preisliste IV freigestellt.
- 3.3. Von der Zahlung der Instrumentenmiete kann Befreiung erteilt werden, wenn es sich um selten gespielte Instrumente handelt, die im Interesse und zur Vervollständigung der Orchester und Ensembles überlassen werden. Diese Instrumente können auch bei höherem Zeitwert in der Vermietung nach IV.1 eingestuft werden. Die Entscheidung trifft die Leitung der Musik- und Kunstschule.

3.4. Die Instrumentenmiete ist nach Maßgabe der Rechnung über Instrumentenmiete zu zahlen. Die Instrumentenmiete wird jeweils anteilig zum 01. eines Monats erhoben. Aus organisatorischen Gründen wird der Monatsbeitrag für Januar eines jeden Jahres zusammen mit dem Beitrag für Februar zum 01. Februar fällig.

4. Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01.01.2027 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Entgeltordnung für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musikschule der Stadt Leverkusen und die Vermietung von Musikinstrumenten im Rahmen des Unterrichts außer Kraft.

Anlage 1

Nutzungsentgelte Preisliste I

Nutzungsentgelt je Raum und angefangene Stunde

Klassenräume und deren Einrichtungen	12,00 €
Kleiner Saal	30,00 €
Großer Saal	60,00 €
Außenflächen, Flure, Treppenhaus u.a.	Nach Vereinbarung

Personalkostenzuschlag für Veranstaltungen an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen, wochentags nach 20:00 Uhr sowie in den Schulferien:
Weiterbelastung der tatsächlich entstehenden Kosten für zusätzlichen Hausmeistereinsatz.

Nutzungsentgelte Preisliste II

Nutzungsentgelt je Raum und angefangene Stunde

Klassenräume und deren Einrichtungen	22,00 €
Kleiner Saal	60,00 €
Großer Saal	120,00 €
Außenflächen, Flure, Treppenhaus u.a.	Nach Vereinbarung

Personalkostenzuschlag für Veranstaltungen an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen, wochentags nach 20:00 Uhr sowie in den Schulferien:
Weiterbelastung der tatsächlich entstehenden Kosten für zusätzlichen Hausmeistereinsatz.

Soweit die Musik- und Kunstschule umsatzsteuerpflichtig ist, versehen sich die Preise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Für Vor- und Nachbereitungszeiten (z.B. Auf- und Abbau) wird das Nutzungsentgelt um 50 % ermäßigt.

Das Nutzungsentgelt für die Anmietung von Räumen für Veranstaltungen, die regelmäßig mindestens einmal monatlich und für die Dauer von mindestens 6 Monaten stattfinden, wird um 30% ermäßigt.

Anlage 2

Nutzungsentgelte Preisliste III

Parkberechtigung für Nutzerinnen und Nutzer der Musik- und Kunstschule, Gebäude
Friedrich-Ebert-Straße 41, 51373 Leverkusen (vorderer Parkplatz)

Je Ausweis je Kalenderjahr

20,17 € zzgl. MWSt.
(=24,00 € brutto bei 19% MWSt.)

Parkberechtigung für Personen, die eine Tätigkeit mit Arbeitsplatz im Gebäude der
Musik- und Kunstschule, Friedrich-Ebert-Straße 41, 51373 Leverkusen ausüben
bzw. städtische Mitarbeiter*innen mit Arbeitsplatz in der nahen Umgebung bzw.
Mieter*innen der Wohnungen Fr.-Ebert-Str. 43 (hinterer Parkplatz)

Monatliche Miete

5,88 € für die Benutzung an einem Werktag / Woche
(=7,00 € brutto bei 19% MWSt.)

Bei Nutzung an mehreren Werktagen wöchentlich erhöht sich der o.g. Betrag
entsprechend der vertraglich vereinbarten Nutzungstage. Es werden maximal 5
Werktage / Woche berechnet.

Nutzungsentgelte Preisliste IV

Instrumentenmiete

IV.1 monatliche Instrumentenmiete für Instrumente mit einem Zeitwert von maximal 799,00 €	6,00 €
--	--------

IV.2 monatliche Instrumentenmiete für Instrumente mit einem Zeitwert von mindestens 800,00 €	9,00 €
---	--------

Anlage 3

Nebenkosten Preisliste V **Gültig für die Preislisten I und II**

Flügelnutzung Flügelstimmung wird nach Bedarf auf Rechnung der Mieterin/des Mieters beauftragt	30,00 €
Nutzung der vorhandenen Beschallungsanlage Großer Saal	15,00 €
Küchennutzung Großer Saal	50,00 €
Zusätzliche Bühnenpodeste pro Stück	5,00 €
Bei erforderlicher Sonderreinigung von Räumlichkeiten und/oder Außenflächen werden die Kosten für das von der Stadt Leverkusen beauftragte Reinigungsunternehmen weiterbelastet. weitere Sondernutzung nach Vereinbarung	

Soweit die Musik- und Kunstschule umsatzsteuerpflichtig ist, versehen sich die Preise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Richtlinien

für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musik- und Kunstschule Leverkusen
sowie die Nutzung von Musikinstrumenten für Unterrichtszwecke

1. Allgemeines

- 1.1 Räume und Außenflächen der Musik- und Kunstschule Leverkusen (nachfolgend Musik- und Kunstschule genannt) sowie deren Einrichtungen können auf Antrag für kulturelle, gesellige, sportliche, gewerkschaftliche, kirchliche und soziale Zwecke sowie für Zwecke der Bildung, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendförderung und der Brauchtumspflege angemietet werden, sofern zweckbestimmte Belange der Musik- und Kunstschule sowie schützenswerte Belange von Kindern und Jugendlichen nicht beeinträchtigt werden. Die Anmietung ist sowohl für Einzelveranstaltungen als auch auf unbestimmte Zeit möglich.
- 1.2 Räume und Außenflächen der Musik- und Kunstschule sowie deren Einrichtungen können auch für kommerzielle Einzelveranstaltungen angemietet werden, sofern zweckbestimmte Belange der Musik- und Kunstschule Leverkusen sowie schützenswerte Belange von Kindern und Jugendlichen nicht beeinträchtigt werden. Die Veranstalterin/der Veranstalter muss glaubhaft versichern, dass eine Anmietung von geeigneten gewerblichen Räumen nicht möglich war.
- 1.3 Für private Feierlichkeiten werden Räume und Außenflächen der Musik- und Kunstschule sowie deren Einrichtungen nicht zur Verfügung gestellt.
- 1.4 Parkplätze im Bereich der vorderen Außenflächen der Musik- und Kunstschule am Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 41 werden Nutzerinnen und Nutzern der Musik- und Kunstschule gegen Entgelt vermietet.
- 1.5 Für die Vermietung geeignete Instrumente werden für Unterrichtszwecke zur Nutzung durch Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule vermietet. Ausnahmsweise kann die Vermietung auch zu anderen Zwecken erfolgen. Hierüber entscheidet die Leitung der Musik- und Kunstschule.
- 1.6 Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Mietvertrages zur Anmietung von Räumen, Außenflächen sowie Einrichtungen der Musik- und Kunstschule oder Instrumenten besteht nicht. Die Entscheidung über den Antrag erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der Widmung, der verfügbaren Kapazitäten, diesen Richtlinien und des Gleichbehandlungsgrundsatzes.
- 1.7 Die Vermietung der Räumlichkeiten erfolgt grundsätzlich bis längstens 20:30 Uhr, freitags jedoch nur bis 19:30 Uhr. Darüber hinaus gehende Nutzungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Leitung der Musik- und Kunstschule. Entstehende Personalkostenzuschläge werden nach der jeweils geltenden Entgeltordnung erhoben.
- 1.8 Eine Vermietung der Räume der Musik- und Kunstschule während der Schulferien erfolgt grundsätzlich nicht. Über Ausnahmen entscheidet die Leitung der Musik- und Kunstschule.

2. Mietvertrag

- 2.1 Das Mietverhältnis zwischen der Stadt Leverkusen (Vermieterin) und Mieterin/Mieter wird durch Mietvertrag auf der Grundlage der §§ 535 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) geregelt. Bestandteil des Mietvertrages sind diese Richtlinien.
- 2.2 Die Höhe des Entgeltes, der Personalkostenzuschläge sowie der Nebenkosten richten sich nach der Entgeltordnung für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musik- und Kunstschule Leverkusen sowie die Nutzung von Musikinstrumenten im Rahmen des Unterrichts in der jeweils geltenden Fassung. Maßgebend ist der jeweils am Veranstaltungstag geltende Tarif.

3. Bewirtung

- 3.1 Die Bewirtung bei Veranstaltungen durch die Mieterin/den Mieter ist in angemessenem Umfang und ohne kommerzielle Gewinninteressen grundsätzlich möglich. Im Zusammenhang mit Bewirtung ist zu beachten, dass der eingesetzte Bestuhlungsplan eine ausreichende Menge an Tischen vorsieht.
- 3.2 Abfälle sind gemäß den für das Stadtgebiet Leverkusen geltenden Vorgaben getrennt zu sammeln und zu entsorgen. Die Mieterin/der Mieter ist verantwortlich für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstandenen Abfälle.

4. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 01.01.2027 in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musikschule und die Vermietung von Musikinstrumenten für Unterrichtszwecke außer Kraft.

Leverkusen den 05.10.2026

Tischvorlage 3

2026/0524 Entgeltordnung und Richtlinien für die Vermietung von Räumen, Außenflächen und Einrichtungen der Musik- und Kunstschule Leverkusen sowie die Nutzung von Musikinstrumenten für Unterrichtszwecke

1. Textfehler: „werden, werden“

In der neuen Entgeltordnung steht unter Nr. 1.1:

„... werden, werden Nutzungsentgelte nach Preisliste I berechnet ...“

Ein „werden“ muss raus.

2. Textfehler in den Richtlinien

Unter Nr. 1.6 steht:

„Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Mietvertrages **zur von Räumen, Außenflächen ...** besteht nicht.“

Hier fehlt offensichtlich etwas bzw. „zur“ ist stehen geblieben. Richtig wäre vermutlich:

„Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Mietvertrages **über Räume, Außenflächen ...**“

3. Grammatikfehler bei der Entgeltbefreiung

Unter Nr. 2.3:

„Die Entscheidung ob die Voraussetzungen für eine Entgeltbefreiung **vorliegt**, trifft ...“

„Voraussetzungen“ ist Plural, also:

„... ob die Voraussetzungen ... **vorliegen** ...“

Außerdem gehört nach „Entscheidung“ bzw. vor „ob“ ein Komma.

4. Die Vorlage behauptet offenbar „keine Auswirkungen“, obwohl Entgelte erhoben werden

Auf Seite 2 wird unter den finanziellen Auswirkungen nichts beziffert.

Gleichzeitig enthält die Vorlage Einnahmen aus:

Raumvermietungen, Parkberechtigungen, Instrumentenmieten, Beschallungsanlage, Flügel, Küche usw.

Wenn die Preise unverändert bleiben und lediglich die Ordnung neu gefasst wird, kann es natürlich sein, dass keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen gegenüber dem Status quo entstehen.

Dann wäre aber interessant:

„Wie hoch sind die jährlichen Einnahmen aus Raumvermietung, Parkplätzen und Instrumentenmiete und bleiben sämtliche Entgelte gegenüber der bisherigen Entgeltordnung unverändert?“

Gerade der zweite Teil ist wichtig, weil die Vorlage zwar Änderungen erläutert, aber keine kompakte Gegenüberstellung sämtlicher alter und neuer Preise enthält.

5. Zwei bisherige Rabatt-/Preisregelungen werden komplett gestrichen

Bisher durfte die Musikschulleitung bei Veranstaltungen mit besonders hohen Gewinnmöglichkeiten bzw. besonders hohem Personal-/Sachaufwand höhere Nutzungsentgelte festsetzen.

Außerdem konnte bei bestimmten Veranstaltungen eine Ermäßigung von bis zu 25 % gewährt werden, etwa bei Kongressen, Tagungen, mehrtägiger Nutzung oder Veranstaltungen mit besonderer wirtschaftlicher Bedeutung für Leverkusen.

Beides fällt weg. Die Verwaltung erklärt dazu:

„Nr. 2.2 und 2.4 wurden unter der neuen Nr. 2.2 neu ausformuliert. Die alte Nr. 2.4 fand bisher keine Anwendung.“

Das erklärt aber nicht vollständig den Wegfall der bisherigen 25-%-Ermäßigung.

„Warum entfällt die bisherige Möglichkeit einer Ermäßigung von bis zu 25 % bei Kongressen, Tagungen, mehrtägigen Veranstaltungen oder Veranstaltungen von besonderer Bedeutung für die Stadt?“

6. Dafür gibt es an anderer Stelle weiterhin 30 % Rabatt

In der Preisliste steht:

Bei regelmäßiger Nutzung mindestens einmal monatlich über mindestens sechs Monate wird das Nutzungsentgelt um 30 % ermäßigt.

Das ist finanziell nicht unbedingt problematisch. Aber wenn man gleichzeitig andere Ermäßigungsmöglichkeiten streicht, wurde die Rabattstruktur bewusst überprüft oder lediglich aus der alten Ordnung übernommen?

7. Instrumentenmiete

Es gibt nur zwei Stufen:

Zeitwert bis 799 € → 6 €/Monat

Zeitwert ab 800 € → 9 €/Monat.

Das bedeutet beispielsweise: Ein Instrument mit 900 € Zeitwert und eines mit mehreren Tausend Euro Zeitwert kosten beide 9 € monatlich.

Zusätzlich sind Schüler bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres komplett von der Instrumentenmiete befreit.

„Wann wurden die Instrumentenmieten von 6 € bzw. 9 € zuletzt kalkuliert und decken sie zumindest angemessen Wertverlust, Wartung und Reparaturen der Instrumente ab?“

8. Raumpreise

Gemeinnützige Nutzer zahlen beispielsweise:

Klassenraum 12 €/Stunde, kleiner Saal 30 €, großer Saal 60 €.

Gewerbliche/private Nutzer zahlen 22 €, 60 € bzw. 120 €.

„Wann wurden die Nutzungsentgelte zuletzt angepasst bzw. auf Kostendeckung überprüft und warum werden sie bei dieser Neufassung unverändert übernommen?“

Wenn man eine Entgeltordnung ohnehin komplett neu beschließt, wäre jetzt der logische Zeitpunkt, die Entgelthöhe zumindest zu überprüfen.